

Lev 19,33f: ³³„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. ³⁴Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selber Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR euer Gott.

Flüchtlingsadventkalender 2019

(24 Tage bis Weihnachten – 24 Geschichten über das Ankommen in Österreich)

Adventkalender ist eine schöne, ursprünglich protestantische Tradition aus dem 19. Jahrhundert. Oft werden diese in sehr kreativer Weise gestaltet. Jeder Adventkalender hat immer das gleiche Ziel, nämlich 24 Tage lang auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Wir vom Pfarrnetzwerk Asyl wollen auch heuer wieder diese Form nützen, um auf die Flüchtlings- und Integrationsthematik aufmerksam zu machen. Heuer liegt der Fokus auf persönlichen Berichten von geflüchteten Personen. Diese werden über ihr gelungenes Ankommen in Österreich und den manchmal auch schwierigen Prozess der Integration berichten.

Die Bibel ist stark geprägt von Flucht- und Vertreibungsgeschichten, aber auch von Integrationsbemühungen und Ankunftsgeschichten. Diese biblischen Texte fordern uns zu Empathie, aber auch zu Gerechtigkeit für Geflüchtete auf. Der heurige Adventkalender soll uns daran erinnern, dass hinter jedem Flüchtling ein persönliches Schicksal steckt und die meisten sehr viel investieren, um endlich in Österreich anzukommen. Viele haben dabei auch großartige Unterstützung von Österreichern erhalten. Das Ankommen ist im Zentrum der diesjährigen Texte.

Herbergssuche und Flucht sind aber auch typisch adventliche bzw. weihnachtliche Motive. Maria und Josef finden in Betlehem keinen Platz in einer Herberge, daher wird Jesus in eine Krippe gelegt (vgl. Lk 2,7). Aber der Stall von Bethlehem wird auch zum Sinnbild der Ankunft des Herrn. Die Hirten von Bethlehem und ja sogar Sterndeuter machen sich auf den Weg, um genau dort der Ankunft des Herrn zu huldigen (vgl. Mt 2,1-12). Bald darauf erfolgt aber wieder die Flucht der Familie von Jesu vor den Schergen des Herodes nach Ägypten (vgl. Mt 2,13-18). Auch dort muss sich die Familie ein neues zu Hause suchen und aufbauen. Genau diese Spannung von Flucht und Ankunft soll der heurige Adventkalender aufzeigen.

Wie jedes Jahr wird es für die Zeit von 1. Dezember bis zum 24. Dezember ein Foto und einen Text geben. Die Namen wurden aus Datenschutzgründen geändert, ebenso entsprechen die Fotos mit abgebildeten Personen nicht den Personen, der veröffentlichten Geschichten.

Wir bitten euch/Sie, den Adventkalender wieder für eure Homepages zu verwenden und vor allem kräftig über Facebook zu verbreiten.

Wir hoffen auch heuer wieder, dass der Adventkalender weite Verbreitung findet. So können wir vielleicht einen kleinen Beitrag für ein friedliches Miteinander von Einheimischen und Geflüchteten leisten und aufzeigen, wie geflüchtete Personen hier in Österreich ankommen und sich eine neue Zukunft aufbauen.

Für den Inhalt verantwortlich:

Daniel Vychytil, Roswitha Feige, Heinz Weinrad